

8. Juni 2021

Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU/ FDP, SPD

Ordnung und Sauberkeit im Stadtbild verbessern, Defizite bei Müllbehältern beseitigen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Markkleeberg beauftragt die Verwaltung der Stadt Markkleeberg:

1. Eine Bestandsanalyse für Müllbehälter im gesamten Stadtgebiet durchzuführen, Defizite an Müllbehältern zu eruieren und bis 31.12.2021 eine Mittelfristplanung (inklusive Abschätzung der entstehenden Kosten und eines möglichen Personalmehrbedarfs) zu erarbeiten, wie diese Defizite behoben werden können.
2. In der Mittelfristplanung sollen auch geeignete Sammelstellen für Hundebutel im gesamten Stadtgebiet, insbesondere jedoch in den Grün- und Erholungsgebieten identifiziert werden.
3. Untersucht werden soll auch, an welchen Stellen die Ausstattung der Müllbehälter, insbesondere im agra-Park und an den Seen mit Deckeln notwendig ist, um Überfüllung und illegaler Hausmüllentsorgung entgegen zu wirken sowie Wildtiere fern zu halten. Die identifizierten Bedarfe zu neuen Arten von Müllbehältern sollen in eine Überarbeitung der Stadtmöblierungsvorgaben einfließen.
4. Diese Mittelfristplanung ist dem Strategischen Ausschuss zur weiteren Diskussion und Bearbeitung vorzulegen.
5. Im Sinne eines Aktionsplanes, insbesondere mit Blick auf die touristisch stark frequentierten Straßen und Wegen, die zu den beiden Seen (Markkleeberger See und Cospudener See) führen, ist zu prüfen, wo kurzfristig bis zum Beginn der Sommerferien in Sachsen zusätzliche Müllbehälter aufgestellt werden können (inklusive Abschätzung der entstehenden Kosten und eines möglichen Personalmehrbedarfs).

Sachdarstellung

Mangelnde Ordnung und Sauberkeit stören unser Stadtbild. Zwar beteiligen sich viele Bürgerinnen und Bürger an den jährlichen Frühjahrsputz-Aktionen in der Stadt. Dennoch erreichen unsere Fraktionen verstärkt immer wieder Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern zu mangelnder Ordnung und nicht ordnungsgemäß entsorgten Hundekot-Beuteln. Dies betrifft insbesondere die beliebten Grün- und Erholungsgebiete, touristisch stark frequentierte Zufahrtwege zum Cospudener See und Markkleeberger See sowie andere stark frequentierten Hauptverkehrsadern wie bspw. die Seenallee. Die Anzahl der bestehenden Mülleimer und deren Leerungsintervalle sind stellenweise zu gering und für einen

Besucher/innenstrom von mehreren Tausend Menschen am Tag nicht ausgelegt. Zudem entsorgen noch immer viele Hundebesitzer während der Spaziergänge mit ihren Vierbeinern die Hundekotbeutel achtlos am Wegesrand und in Grünanlagen.

Die vielen Gäste der Stadt und beider Seen werden daher auf dem Weg zum jeweiligen See mit unschönen Müllecken begrüßt. Neben der Belastung von Anwohner/innen sollte die Stadt ein Interesse an einem sauberen Außenbild haben.

Besondere Schwerpunkte sind die Zubringerstraßen und -wege zu den Seen, also insbesondere die Bornaische Straße, die Wachauer Straße, die Lauersche Straße, die Gartenanlage vor dem Keesschen Park, Mehringstraße, Abendweg, Mühlweg, Cospudener Straße, Hafenstraße. So wird beispielsweise an der Bushaltestelle Mehringstraße in großem Ausmaß Müll die Böschung hinuntergeworfen oder über den Zaun in den Kees'schen Park entsorgt. Vor der Rudolf-Hildebrand-Schule hängen Anwohner/innen bereits Mülltüten an ihrem Zaun auf. Vor allem im Sommer an den Badewochenenden müssen die Anwohner/innen mit einer größeren Müllbelastung rechnen. Daher wäre das Aufstellen von regelmäßig geleerten Mülleimern wünschenswert. Diese beiden Beispiele sind auch auf anderer Bereiche der Stadt Markkleeberg übertragbar. Deshalb sind zum einen kurzfristige Maßnahmen notwendig, die an beiden Seen bereits zur bald beginnenden Bade- und Tourismus greifen. Zum anderen ist eine Bestandsanalyse für das gesamte Stadtgebiet notwendig, um Defizite an Mülleimern insgesamt herauszufinden. Daraus abgeleitet braucht es eine mittelfristige Planung, um diese Defizite zu beheben.

Doof & Cull

H. F. F. F.

J. A. A.